auch 1975 in der Umgebung von Sevilla dieser Falter ausgesprochen häufig. Es wurden dort von 14.VI. bis 26.XI. nahezu 500 Exemplare beobachtet (CAMPOS und BONESS). Im August und September flog die Art ebenfalls häufig in Mazagón (Huelva) (61 Individuen – CAMPOS). *R. sacraria* flog außerdem auch in Madrid (6.X. – BONESS) und auf Gran Canaria (Jahreswende 1975/76 – RETZLAFF).

46. *Orthonama obstipata obstipata* (FABRICIUS, 1794)

Von 17.V. bis 26.XI. flogen in Dos Hermanas (Sevilla) insgesamt 20 Tiere ans Licht (CAMPOS).

Literatur

EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1976): Die Wanderfaltersituation im Jahr 1974 auf der Iberischen Halbinsel. – Atalanta 7: 61–70, Würzburg.
(weitere Literaturangaben siehe bei dieser Publikation auf p. 70).

Anschriften der Verfasser:

HARTMUT STEINIGER
Hartmannstraße 10, D-8700 Würzburg

ULF EITSCHBERGER
Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen

Das Vorkommen von Pyrausta sticticalis (LINNÉ, 1761) 1975 und 1976 in Süddeutschland

(Lep. Crambidae)

von

WOLFGANG SPEIDEL

STAUDINGER und REBEL (1901) behandeln *sticticalis* unter dem Gattungsnamen *Phlyctaenodes*, unter welchem sie in der älteren Literatur meist zu finden ist. In der neueren englischen Literatur hat sich der Gattungsname *Loxostege* HÜBNER, 1825 eingebürgert (BEIRNE, 1952, SWAN & PAPP, 1972). Diese Gattung besitzt jedoch nach HANNEMANN *aeruginalis* HÜBNER, 1796 als typische Art, welche nicht congenerisch mit *sticticalis* L. ist. HANNEMANN (1964) hat für die Art die Untergattung *Parasitochroa* aufgestellt, welche er in der Gattung *Pyrausta* SCHRANK, 1802, beläßt. Da es üblich geworden ist, Großgattungen weitgehend aufzuspalten, wird man wohl diese Untergattung der Einheitlichkeit halber zur Gat-

tung erheben müssen.

RADOVANOVIĆ (1976) berichtet über das vermehrte Auftreten der Art in Jugoslawien im Jahr 1975. Auch ich konnte *P. sticticalis* L. im selben Jahr erstmals seit dem Beginn meiner Beobachtungen (1970) bei 7170 Schwäbisch Hall antreffen. Deshalb schenkte ich der Art auch 1976 besondere Aufmerksamkeit und fand sie an mehreren Stellen in Bayern und Württemberg. Die gesammelten Stükke weisen folgende Daten auf:

28.VIII.75	7170 Schwäb. Hall, Breite Eiche, Württemberg	3 ♂♂, 2 ♀♀
26.VII.76	7170 Schwäb. Hall, Einkorn, Württemberg	1 ♂, 1 ♀
7.VIII.76	7171 Eltershofen b. Schwäb.Hall, Württemberg	2 ♂♂
28.VII.76	8804 Dinkelsbühl, Hesselberg, Bayern	1 ♀
2.VIII.76	8802 Windsbach b. Ansbach, Bayern	1 ♂

P. sticticalis L. ist in Nordamerika, wo die Art vom Mississipi-Tal an westwärts vorkommt (SWAN & PAPP, 1972) an Zuckerrüben sehr schädlich gewesen (HOLLAND, 1968). Auch an anderen Kulturpflanzen wird *sticticalis* schädlich. Aus der Sowjetunion wird ebenfalls das massenartige Auftreten der Art berichtet (HARZ & WITTSTADT, 1957). Die Kontrolle dieses Falters dürfte aus diesen Gründen von beträchtlichem praktischen Interesse sein.

Literatur

BEIRNE, B.P. (1952): British Pyralid and Plume Moths, p. 137–139

HANNEMANN, H.–J. (1964): In DAHL: Die Tierwelt Deutschlands, Teil 50. Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s.l.) (Cochylidae und Carposinidae), Die Zünslerartigen (Pyraloidea), p. 284–372.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1957): Wanderfalter, p. 68, 69

HOLLAND, W.J. (1968): The Moth Book, 2. Auflage, p. 395, 396

RADOVANOVIĆ, S. (1976): Jahresbericht 1975 über Wanderschmetterlinge in Jugoslawien. Atalanta 7: 231–232

ROESLER, R.U. (1973): In AMSEL, GREGOR, REISSER: Microlepidoptera palaearctica, Band 4. Phycitinae, 1. Teilband – Trifine Acrobasiina, Tafelband, p. 42–57

STAUDINGER, O. & H. REBEL (1901): Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes, 3. Auflage, II. Theil, p. 58

SWAN, L.A. & C.S. PAPP (1972): The Common Insects of North America, p. 303, 304

Anschrift des Verfassers:

W. SPEIDEL

Konradweg 25, D-7170 Schwäb. Hall